

Zürich, 9. September 2019

## **Waffen zu Windrädern?**

**Mit einer Medien Performance unterbreitet das Theater Neumarkt gemeinsam mit The Yes Men der Öffentlichkeit und der Waffenindustrie RUAG eine Utopie.**

### **Theater als Möglichkeitsraum**

Im Rahmen der dreiteiligen Eröffnungsproduktion «They Shoot Horses, Don't They?» hat das Theater Neumarkt heute, am 9.09.2019, gemeinsam mit Mike Bonanno von der US amerikanischen Aktivistengruppe *The Yes Men* eine Medien Performance veranstaltet. Mittels einer sogenannten «Falschinformation» eröffneten die Beteiligten einen Möglichkeitsraum: Mit der Neugründung der RUAG GREEN steige die RUAG aus der Waffen- und Munitionsproduktion aus. Ganz im Dienste eines utopischen Als-ob, der Möglichkeit des Was-wenn und im Geiste des *Unbedingten Theaters* (siehe Manifest im Anhang): Das Unbedingte Theater mischt sich ein, setzt sichtbar und hörbar ästhetische, ethische, soziale und politische Impulse, greift in die Wirklichkeit ein, stösst Debatten an.

Die Falschmeldung und die Pressekonferenz des Neumarkt Theaters in Zusammenarbeit mit *The Yes Men* bot heute mit der Utopie des Ausstiegs des Rüstungskonzerns aus der Waffen- und Munitionsproduktion ein positive Möglichkeit an. Ein Gedankenanstoss, der nicht nur Aufmerksamkeit generieren, sondern auch zeigen wollte, wie mit der Umstrukturierung von *lethal technologies* auf *green technologies* die Schweiz zwei dringenden Themen und Problemen unserer Zeit Rechnung tragen könnte: Klimakrise und Waffengewalt bekämpfen.

### **Die staatseigene RUAG als Projektionsfläche für das Mögliche**

Die RUAG Holding AG ist ein Technologiekonzern in Schweizer Händen. In den letzten Jahren in diverse Skandale verwickelt, treibt der Bundesrat die Teilprivatisierung – im Fachjargon als «Entflechtung» bezeichnet – voran. Mit der Medien Performance wirft das Neumarkt die Frage auf: Wohin könnte sich der Technologiekonzern hinentwickeln, würde der Bund auf die Privatisierung verzichten? Welche Folgen hätte die geplante Teilprivatisierung des grössten Kleinkalibermunitionsherstellers Europas?

Die privatisierte RUAG International, wozu neben Aerospace auch RUAG Ammotec gehören soll, hätte den Freifahrtschein, auch in den Ländern Munitionsfabriken zu bauen, bei denen der Bund bisher aus Reputationsgründen Zurückhaltung bewiesen hat. Im April waren die

Privatisierungsbemühungen der RUAG zunächst abgelehnt worden, weshalb der Bau einer der Munitionsfabrik in Brasilien ebenfalls gestoppt wurde. Nun, mit dem bundesrätlichen Beschluss der Bewilligung der Gründung der Beteiligungsgesellschaft mit zwei Subholdings, steht der «Entflechtung» der RUAG International und somit der Privatisierung voraussichtlich nichts mehr im Wege.

### **Am Beispiel Brasilien**

Die Medien Performance möchte darauf hinweisen, welche Konsequenzen der Bau von Fabriken in krisengebeutelten Ländern, in Ländern mit autokratischen und faschistoiden Regimes, nach sich ziehen kann. Bei der Pressekonferenz sprach auch der brasilianische Favela- und Menschenrechtsaktivist Anderson França. França lebt seit geraumer Zeit im europäischen Exil. Unter Morddrohungen musste er sein Land verlassen, weil er Bolsonaro und sein gewalttätiges Regime wiederholt angegriffen hatte, sowie den zunehmenden Aufruf zur Waffengewalt kritisiert hatte. França sprach darüber, dass in Brasilien täglich über 70 junge schwarze Menschen sterben; darüber, dass die Polizei in paramilitärische Einheiten organisiert sei und Angst und Terror verbreite, unschuldige Menschen töte – während Bolsonaro in Kameras lächle und ob der Morde applaudiere. Er betonte auch, dass noch mehr Waffen und Munition lediglich mehr Öl ins Feuer giessen und noch mehr Menschenleben vernichten würden, während sich einige wenige daran bereichern würden. Damit bezog sich França auf eine geplante Munitionsfabrik der RUAG in Brasilien. Bleibt die RUAG in eidgenössischer Hand und wird die RUAG Ammotec nicht privatisiert, kann die Munitionsfabrik in Brasilien ein böser Traum bleiben. Anderson appellierte an die Schweiz, an die Eidgenossen: «It's not use crying over the Amazon if you ignore me today. I have become an exile – a kind of refugee – and although I am running from police and paramilitary in my country, the bullets that they would use to kill me could be yours.»

<https://youtu.be/Z-IJ9W1HGsc>

### **Übersicht: Was bisher geschah**

Am Morgen des 9. September 2019 um 8.30 Uhr wurden Medienvertreter\*innen zu einer kurzfristig angesetzten Medienkonferenz im Bernina Saal des Au Premier eingeladen. Anlass war die Ankündigung eines Kurswechsels des eidgenössischen Technologiekonzerns und der Rüstungsindustrie RUAG Holding AG und die Mitteilung, RUAG Ammotec werde ab 1. Oktober geschlossen und aus RUAG werde RUAG GREEN.

Bei der Medienkonferenz sprach Renata Sahar (gespielt von Sascha Soydan, Ensemble Neumarkt) als geschäftsführende Sekretärin der Verwaltungsratspräsidentin Monica Duca Widmer der RUAG International, die derzeit mit der Aufgabe der sogenannten «Entflechtung» beauftragt ist, der Privatisierung der RUAG International, welche RUAG Ammotec ebenfalls mit einschliesst.

Renata Sahar verkündete, die RUAG Holding AG, die sich momentan noch vollumfänglich im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft befindet, steige ab 1. Oktober 2019 aus der Waffen- und Munitionsproduktion aus und fokussiere sich, gemäss globaler ethischer Standards, komplett auf *green technologies* und Kulturförderung. Man habe auch einen neuen Botschafter für RUAG GREEN gefunden:

Patrick Frey, Schauspieler, Autor, Verleger, stellte sich als neuer Pressesprecher der RUAG GREEN vor. Er sei bis vor nicht allzu langer Zeit klarer und vehementer Gegner der RUAG gewesen, aber angesichts des ethischen Wandels, für den Planeten und gegen Waffengewalt, habe er sich allzu gerne bereit erklärt, als neue Spokesperson zu fungieren.

Frey berichtete, die RUAG GREEN unterstütze mit dem Imagewechsel und der Umstrukturierung Schweizer Kulturinstitutionen und stellte im Zuge dessen Hayat Erdoğan, Co-Direktorin des Neumarkt Theaters vor, die sich für die Förderung der aktuellen Produktion «They Shoot Horses, Don't They?» bei RUAG GREEN bedankte.

Frey übergab im Folgenden das Wort an Anderson França, einen Menschenrechts- und Favela- Aktivistin, Autor und Dissidenten aus Brasilien, der unter Morddrohungen sein Land verlassen musste, weil er Bolsonaro und sein autokratisch-faschistoides Regime wiederholt angegriffen hatte, sowie den zunehmenden Aufruf zur Waffengewalt kritisiert hatte. França verwies auf die vorherrschende (Staats-)Gewalt, nicht nur gegen die indigene und schwarze Bevölkerung und die faktische Mittäterschaft internationaler Firmen, die das Bolsonaro Regime mit Waffen und Munition beliefern.

Im Anschluss an die Pressekonferenz wurde das neue Imagevideo der RUAG GREEN gelauncht und die Neugründung im und um den Kubus der Produktion «They Shoot Horses, Don't They?», Kapitel II in der Bahnhofshalle gefeiert.

Der Kubus war mit grünen, weissen und blauen Luftballons gefüllt, das Ensemble des Neumarkt Theaters tanzte darin zu Party-Musik und Mike Bonanno moderierte in der Rolle des Master of Ceremony die Launch-Feier von RUAG GREEN.

Patrick Frey und die Schauspielerin Sascha Soydan in der Rolle der Renata Sahar schnitten eine Torte in Form eines Maschinengewehrs an und die Utopie eines nun humanitär ausgerichteten Unternehmens wurde besiegelt.

## **Links Photos der Medien Performance**

Credits: Philip Frowein

Druck

[download.philipfrowein.com/Neumarkt/Neumarkt\\_Pressekonferenz-HB\\_Druck.zip](https://download.philipfrowein.com/Neumarkt/Neumarkt_Pressekonferenz-HB_Druck.zip)

Web

[download.philipfrowein.com/Neumarkt/Neumarkt\\_Pressekonferenz-HB\\_Web.zip](http://download.philipfrowein.com/Neumarkt/Neumarkt_Pressekonferenz-HB_Web.zip)

**Teile der Medien Performance fanden im Netz statt:**

Link Website RUAG GREEN:

<https://ruag.green/en/news/ruag-terminates-ammotec-division.html>

Link CNN Article:

<https://cnn.eu.com/2019/09/09/europe/europes-leading-bullet-maker-quits-market/>

Link Twitter

<https://twitter.com/viktorgiacobbo/status/1170983260446515200>

Link Youtube:

[https://www.youtube.com/channel/UCSbkX3V\\_nrV69HaJZ3JpHrQ](https://www.youtube.com/channel/UCSbkX3V_nrV69HaJZ3JpHrQ)

Neumarkt-Manifest:

<http://back.theaterneumarkt.ch/wp-content/uploads/2019/09/Neumarkt-Manifest1.pdf>

**Co-Direktorin und Medienkontakt:**

Hayat Erdoğan | [hayat.erdogan@theaterneumarkt.ch](mailto:hayat.erdogan@theaterneumarkt.ch) | 076 283 21 00